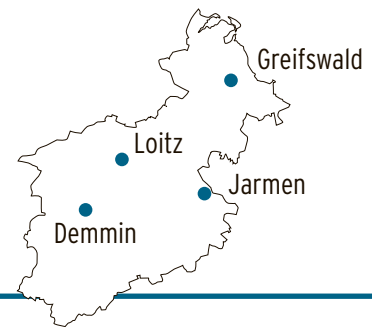
Vorpommern Kurier

Jarmen, Tutow, Loitz, Demmin, Greifswald und die Region



In der ehemaligen Reithalle in der Schlossanlage Broock zeigte in der Vergangenheit der örtliche Kulturverein seine Ausstellungen im Rahmen der Aktion „Kunst:Offen". Nächstes Jahr gibt's hier aber wohl eine Werke-Schau für ganz Vorpommern. FOTOS: STEFAN HOEFT

„Kunst:Offen" 2022 wieder an Pfingsten?

Von Stefan Hoeft

Der Tourismusverband Vorpommern scheint guten Mutes für einen Neustart seiner Aktion „Kunst:Offen" 2022 zum ursprünglichen Pfingsttermin, hält allen Anmeldern aber angesichts von Corona eine Hintertür offen. Besonders im Blick stehen dürfte dieses Mal als zentraler Gastgeber die Schlossanlage Broock.

VORPOMMERN. Die Anmeldephase für das nächste „Kunst:Offen" in der Region läuft, Künstlerinnen und Künstler haben noch Zeit bis zum morgigen Sonnabend, dem 18. Dezember, um ihre Unterlagen für die 2022er-Auflage der Traditionsreihe beim Tourismusverband Vorpommern (TVV) einzusenden. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert findet das einst aus Schweden importierte Format immer am langen Pfingstwochenende statt, doch die Corona-Pandemie sorgte zuletzt für einige Veränderungen am normalen Ablauf und den Terminen.

So musste wegen der hohen Infektionszahlen und Hygiene-Auflagen die 2020 in Loitz geplante zentrale Eröffnungsfeier und Sammelausstellung abgesagt werden, lief ein Besichtigungsprogramm auf Sparflamme und mit Einschränkungen. 2021 dann ließen sich die Verantwortlichen angesichts des neuerlichen Lockdowns im Frühjahr etwas ganz anderes einfallen: Die Einladung wurde auf den Spätsommer verschoben und galt sozusagen gleich für drei Wochen. Denn die Kunstschaffenden konnten sich und ihre Arbeit verteilt auf insgesamt vier Wochenenden präsentieren. Viele nutzten einen oder zwei dieser Termine, manche sogar alle.

Dieses Jahr konnte der Loitzer KulturKonsum seine Rolle als zentraler Gastgeber für „Kunst:Offen" in Vorpommern erst im Spätsommer nachholen, für 2022 wird nun wieder der traditionelle Termin an Pfingsten angepeilt.

Auch die Stadt Loitz und ihr Heimatverein kamen so zu einer besonders lange währenden Gastgeberrolle. Im Mittelpunkt stand dabei der KulturKonsum an der Peenestraße als Ausrichtungsort für die Eröffnung durch den TVV und als Domizil für eine Schau ausgewählter Kunstwerke aus ganz Vorpommern.

Aktions-Flyer auch ganzjähriger Atelierführer

Für das kommende Jahr hingegen visiert der Tourismusverband wieder die Rückkehr zum üblichen Pfingst-Termin an. Verbunden mit der Hoffnung, dass die Pandemie bis dahin entsprechend in den Griff bekommen ist. Weil das aber unsicher scheint, kann die Teilnahme auch diesmal bis zum 13. März kostenfrei storniert werden, wie Sven Köppert informiert, zuständiger Mitarbeiter im Bereich Presse und Öffentlichkeit. Er und seine Mitstreiter planen erneut einen Druck des bekannten „Kunst:Offen"-Faltflyers, der mit seiner Übersichtskarte allen Interessierten als Wegweiser zu den Anlaufstellen dient. Wobei das Papier darüber hinaus als ganzjähriger Atelierführer für Vorpommern dient, so letztlich etwas unabhängig von der Teilnahme bleibt.

Doch egal wie es läuft, die Schlossanlage Broock bekommt darin wohl in jedem Fall einen Extra-Platz. Schließlich soll das einst herrschaftliche Anwesen im Süden des Amtsbereiches Jarmen-Tutow 2022 den Platz für die zentrale Eröffnungsveranstaltung bieten, wie der Nordkurier erfuhr. Vertreter des TVV waren demnach gerade erst zu einem Lokaltermin und den nötigen Absprachen dort. Wobei der Alt Telliner Ortsteil keineswegs einen Neuling bei „Kunst:Offen" darstellt, nicht zuletzt dank des Engagements des am ehemaligen Gutshof ansässigen eigenen Kunstvereins samt seinem „Kunstlabor im Tollensetal".

Zugunsten der vorpommerschen Sammelausstellung muss die Truppe diesmal dann allerdings auf die historische Reithalle als Schau-Raum für ihre eigenen Objekte verzichten, wie Christian Schmidt als Projektleiter der Immobilien-Eigentümer erklärte. Wobei er ihnen eine Alternative anbietet, die Premieren-Charakter und einen besonderen Reiz bietet: das Erdgeschoss im Südflügel der zusehends gesicherten Schlossruine, zu erreichen über einen separaten Zugang durch den einstigen Wintergarten. „Das sollte nach jetzigem Stand vom Bauablauf hinzubekommen sein." Bis dahin nämlich müssten sich dort über den sanierten Kellergewölben bereits die neuen Betonböden spannen, könnten vielleicht sogar die ersten Fenster eingesetzt sein. Schon jetzt ist aber klar, dass Broock den Fans von „Kunst:Offen" so oder so weit mehr zum Anschauen zu bieten hat als viele andere Anlaufpunkte.

Kontakt zum Autor
s.hoeft@nordkurier.de

Anzeige

Diese Woche im Jackpot

LOTTO 6 aus 49: 21 Mio.€ Chance: 1 : 140 Mio.
EURO JACKPOT: 72 Mio.€ Chance: 1 : 96 Mio.
BINGO!: 550.000 € Chance: 1 : 1,3 Mio.

5 EURO GUTSCHEIN*
Gutscheincode NEUHIER2021
*Jetzt für alle Neukunden nur auf www.lottomv.de

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!
Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00
LOTTO Mecklenburg-Vorpommern

Ganz nebenbei von
Marlies Steffen

Die Sache mit dem Satz

Da musste ich denn vor ein paar Tagen doch schmunzeln. „Irgendwann muss es ja auch mal genug sein." Diese durchaus sehr lebenserfahren wirkenden Worte bekam ich in der vergangenen Woche zu hören. Als sich die Welt auch bei uns in ein weißes Winterwunderland verwandelt hatte. Ich stand an der Haustür, als die Nachbarn vorbeikamen. Auf dem Schlitten zwei halbwüchsige Mädchen. Ich freute mich mit den Winter-Draußen-Gästen um die Wette und bedauerte zugleich, dass der weißen Pracht ja leider nur ein kurzes Gastspiel beschert sein würde.

Mein Bedauern bekam sogleich Gegenwind von der halbwüchsigen Front auf dem Schlitten. „Irgendwann muss es ja auch mal vorbei sein", meinte eines der Mädchen mit einer an dieser Stelle von mir nicht erwarteten Abgeklärtheit. Ja, der Kindermund hat schon was für sich. Von Erwachsenen abgelauscht und eben auch nicht komplett daneben. Allerdings vielleicht auch nicht ganz angemessen, denn nach den paar Stunden Winter hätte es für mich noch kein „Vorbei" gebraucht. Dennoch ging mir der Satz nicht aus dem Kopf. Denn ich bin auch gerade im Vorweihnachtsmodus. Das musst Du noch und das musst Du noch und hier musst Du noch mal backen und hier noch dies einkaufen und hier noch das besorgen und und und … Und hier kam dieser Satz wieder auf den Plan. „Irgendwann ist auch mal genug." Das stimmt. Dieser Wahn, die Dinge ausgerechnet zu Weihnachten perfektionieren zu wollen, ist fehl am Platze.

Das Fest, das eigentlich besinnliche Stunden im Kreise der Familie in Frieden und Harmonie meint, wird nicht besser, wenn auf dem Tisch am Ende goldene Löffel liegen. Darum geht es nicht. Und außerdem: Entnervte und erschöpfte Familienmitglieder sind nicht unbedingt ein Gewinn für eine gemütliche Runde. In diesem Sinne: Immer mal wieder an den Satz der Mädchen auf dem Schlitten denken. Und schön gelassen bleiben.

Nachrichten

Weiterer Kennzeichen-Klau

DEMMIN. Am Donnerstag wurde der Polizei in Demmin erneut ein Diebstahl von Kfz-Kennzeichen gemeldet. Diesmal wurden die Schilder am Dienstag zwischen 18.30 und 23.30 Uhr von einem Pkw in der Straße der Freiheit gestohlen. Bereits in den Tagen zuvor wurden mehrere Kennzeichen gestohlen, von denen sich laut Polizei noch keins wieder angefunden hat. **kai**

Vor 120 Jahren

Ab Heiligabend arbeitslos

LOITZ. Die hiesige Stärkefabrik wird am 24. des Monats die Hauptkampagne, die im September begonnen wurde, beenden. Um die dann zu entlassenden circa 120 Mitarbeiter am Heiligabend recht früh aufhören lassen zu können, wird bis dahin in verstärkten Schichten gearbeitet. In der folgenden Nachkampagne sind bedeutend weniger Arbeiter notwendig.

Aus der Jarmener Zeitung

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion
Anne-Marie Maaß (amm) 03971 2067-24
Matthias Diekhoff (md) 03971 2067-19
Dennis Bacher (dba) 03971 2067-26
Mareike Klinkenberg (mk) 03971 26389-37

Newsdesk
Mathias Greisert (mg) 03991 6413-36
Ola Minkenberg (olm) 03971 2067-18
Dirk Schroeder (oe) 0395 4575-472
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

Büro Jarmen:
Stefan Hoeft (sth) 0151 16744964
Ulrike Rosenstädt (ur) 0151 16731357
Fax: 03971 2067-28
Mail: red-anklam@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222

Redaktion 0800 4575 044
Ticketservice 0800 4575 033
Leserservice 0800 4575 000
Fax 0800 4575 011
Anzeigen 0800 4575 022
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)